



SACHSEN-ANHALT



©MID

Grußwort OZG-Themenfeldführer

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich freue mich sehr, Ihnen die Märzausgabe unseres Newsletters OZG SachsenAnhaltsPunkte zukommen zu lassen.

Denn die Weiterentwicklung des OZG ist in vollem Gange. Anfang März lud das Bundesministerium des Innern und für Heimat ([BMI](#)) Ressorts und Länder zu intensiven Fachgesprächen rund um den im Januar vorgelegten Referentenentwurf zum Änderungsgesetz ein. Die Vorbereitung des Gesetzesentwurfs fand großen Anklang: So kamen rund siebzig Vertreter zusammen, um verfassungs- und verfahrensrechtliche Fragenstellungen zu diskutieren. Ich werte dies als ein gutes Zeichen für die Digitalisierung der deutschen Verwaltung, welche nur gemeinsam umzusetzen ist. Vielfach habe ich im Rahmen dieses Newsletters auf die Relevanz einer engen Zusammenarbeit über die verschiedenen Verwaltungsebenen hinweg hingewiesen.

Auch in Sachsen-Anhalt sind wir diesem Ziel durch das CIO-Projekt ein Stück nähergekommen. Dieses Projekt bietet dem Land Sachsen-Anhalt und den Kommunen des Landes die Chance, die digitale Transformation gemeinsam auszurichten. Während der etwa neunmonatigen Projektlaufzeit arbeiten die Projektbeteiligten strategisch, agil und innovativ und bearbeiten sämtliche Digitalisierungsthemen aus verschiedenen Perspektiven.

Viel Spaß beim Lesen und viele Grüße,

Ihr Frank Bonse

Newsletter im Browser lesen

[Newsletter OZG SachsenAnhaltsPunkte 03/2023](#)

CIO-Projekt des Landes Sachsen-Anhalt

Anfang des Jahres wurde das CIO-Projekt in der Newsletterausgabe [OZG SachsenAnhaltsPunkte 01/2023](#) vorgestellt. Seitdem ist das CIO-Projekt weiter vorangeschritten. Die erste Plenarsitzung fand am 02. März 2023 statt. Mit über fünfzig Teilnehmern wurden die ersten Ergebnisse zu Fragen der Digitalisierung aus den Arbeitsgruppen diskutiert. Mit mehr als zwanzig teilnehmenden Kommunen und mehr als sechzig kommunalen Vertretern konnten in den fünf Arbeitsgruppen bereits viele wichtige und dringliche Fragen zur Digitalisierung besprochen werden. Beispielsweise der Aufbau eines Projektmanagement Office - Ein Kompetenzteam zum Thema Organisation der Projektaufgaben, kurz PMO, die KITU Zusammenarbeit, Priorisierung der Dienste aus Kommunen, Kommunikation und Weiterentwicklung der Digitalisierungsstrategie, Finanzierungsmöglichkeiten von Projekt und Betrieb, Landeslizenzen, Plattformen zur Zusammenarbeit, Basisdienste und Möglichkeiten der Bereitstellung von Diensten. Erste Ergebnisse werden bereits geprüft und können im Projektlauf zur Umsetzung gebracht werden. Die aktive Zusammenarbeit aller Beteiligten in einer hierarchiefreien und konstruktiven Kommunikation funktioniert gut und bietet allen Teilnehmern eine einmalige Chance ihre Bedarfe einzubringen. Ein weiterer Vorteil ergibt sich durch die wachsende Vernetzung sowie den regen Erkenntnisaustausch im Projekt. Unterstützt wird dies durch interessante Impulsvorträge. Dabei konnten bereits Projekte des Landes wie XPlanung oder BEBAST (Bereitstellung von Basisdiensten für Sachsen-Anhalt) vorgestellt und diskutiert werden. Das CIO-Projekt bietet aktuell die beste Chance, Grundlagen für eine umfängliche und zielgerichtete Digitalisierungsstrategie in Sachsen-Anhalt zu schaffen.

Bereitstellung von Basisdiensten für Sachsen-Anhalt

Wie können Anforderungen des Landes Sachsen-Anhalt an eine zentrale Plattform zur Bereitstellung von Online-Diensten erfüllt werden? Wie kann darüber hinaus die eFA-Fähigkeit im Land gestärkt werden? Im Rahmen des Projektes "Bereitstellung von Basisdiensten für Sachsen-Anhalt" (kurz: BEBAST) werden Lösungen auf diese und weitere Fragen entwickelt. Dabei stehen die Einführung von Onlinediensten und deren Anbindung an bestehende und zu ergänzende Basisdienste im Fokus des Projektes. Unter Projektleitung der Dataport AÖR stellt das Ministerium für Infrastruktur und Digitales die entwickelten Dienste zentral über das Land bereit. Ergebnisse, die aus den kommunalen Arbeitsgruppen im Rahmen des CIO-Projektes entstehen, werden ebenfalls direkt in die Umsetzung mit einbezogen.

XPlanung

Mit der Einführung des neuen Datenformats XPlanung standardisiert Sachsen-Anhalt gemeinsam mit dem Bund und den übrigen Bundesländern den elektronischen Datenaustausch bei raumbezogenen Planwerken (Bebauungspläne, Flächennutzungspläne, Regionalpläne, Landesentwicklungsplan, Landschaftspläne etc.). Bei gemeinsamer Nutzung dieses bundesweiten, maschinenlesbaren Standards fördert XPlanung die Erstellung, Speicherung und Bereitstellung von voll- oder teilvektoriellen Planwerken für alle Fachverfahren im Planungsbereich (Raumordnung, Landes- und Regionalplanung, Bauleit- und Landschaftsplanung). Dadurch wird ein verlustfreier, digitaler Transfer von Planungsdaten zwischen unterschiedlichen IT-Systemen sowie deren internetgestützte Bereitstellung für alle Bedarfsträger, insbesondere die Kommunen des Landes, ermöglicht.

Die Umsetzung des Vorhabens erfolgt unter der Koordinierung des in Sachsen-Anhalt für Digitalisierung und Infrastruktur zuständigen Ministeriums (MID) mit Einbeziehung der Wissenschaft und Abstimmung mit der kommunalen Ebene. Im Einklang mit den Kommunalen Spitzenverbänden erstellt das Land hierzu einen Leitfaden, der den Kommunen bei der Erfassung XPlanungskonformer Bauleitpläne in Sachsen-Anhalt ein wertvoller Ratgeber sein soll und schreibt die enge Kooperation miteinander derzeit in einer Verwaltungsvereinbarung fest.

Weiterhin unterstützt das Land den Prozess durch Bereitstellung entsprechender Infrastrukturkomponenten auch für die Kommunalebene sowie durch finanzielle Anreize bei der Digitalisierung der Bestandspläne der Kommunen. Das Land leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Digitalisierung im Planungsbereich in Sachsen-Anhalt.

Im Rahmen der Geodateninfrastruktur Sachsen-Anhalt (als Querschnittsthema des E-Government) kann hierbei von den Kommunen eine im Aufbau befindliche Planwerksplattform für XPlanung kostenfrei nachgenutzt werden.

Weitere Informationen

- [Pressemitteilung des MID Nr. 032/22](#) vom 05.04.2023 zur Standardisierung in der Bauleitplanung und Kooperation mit KSV
- Veröffentlichung zu XPlanung in Sachsen-Anhalt im [Newsletter GDI-LSA](#)
- deutschlandweite [GDI-DE News, Seite 7](#) - Verbindlicher Standard für die Planungen im Land – neu, transparent und digital
- Bedarfsträger (Landesbehörden mit Planungsverantwortung, Kommunalverwaltungen, Planungs- und Ingenieurbüros im Auftrag einer Kommunalverwaltung) können zur Datenübermittlung ein Funktionspostfach nutzen, an welches XPlanungskonforme Planwerke inklusive des dazugehörigen Validation-Reports/Prüfprotokolls (derzeit ab XPlanGML Version 5.3) zur Sammlung/zum gegenseitigen Austausch bzw. zur Bereitstellung auf der XPlanungsplattform gesendet werden können. Die entsprechende E-Mail-Adresse für die Entgegennahme der digitalen Pläne lautet: [xplanung.lvermgeo\(at\)sachsen-anhalt.de](mailto:xplanung.lvermgeo(at)sachsen-anhalt.de).

11. Fachkongress des IT-Planungsrats tagte in Halle

Verwaltung digital – Mensch macht's!

Unter diesem Motto richtete Sachsen-Anhalt den [11. Fachkongress des IT-Planungsrats](#) am 29. und 30. März 2023 in Halle (Saale) aus. Nach vier Jahren fand der zweitägige Fachkongress erstmals wieder in Präsenz statt. In der Georg-Friedrich-Händel-Halle, diskutierten 500 Teilnehmer die wichtigsten und innovativsten Fragen zur Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung in Deutschland. Zukunftsweisende Impulse lieferten Panels mit den folgenden Schwerpunktthemen: „Mensch macht's“ – Mitarbeitende im Fokus, „Krisen als Chance“ – Verwaltung in der Dauerkrise, „Da Sein“ – Digitale kommunale Daseinsvorsorge sowie „Sind wir jetzt schon da?“ – Digitale Verwaltung durch das OZG. Das Programmheft zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

„Im Mittelpunkt stehen natürlich die Fragen zur weiteren Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung in Deutschland“, unterstrich Sachsen-Anhalts Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens, anlässlich der Konferenz. „Hier müssen wir zügig vorankommen. Verwaltung muss moderner, digitaler und krisenfester werden“, betonte die Ministerin.

Im Rahmen des Themas "Entwicklung von Digitalkompetenzen als Voraussetzung für eine nachhaltige Verwaltungsmodernisierung" wurde sich beispielsweise an drei Thementischen zu den Schwerpunkten "Probleme und Schmerzpunkte in der Praxis", "Sichtweise der Bildungsplattform" und "Strategische Lösungen und Handlungsbedarfe" ausgetauscht. Dabei stellten Vertreter der Verwaltungsdigitalisierung aus ganz Deutschland sich unter anderem folgende Fragen: "Sind Mitarbeitende in der öffentlichen Verwaltung ausreichend auf die digitale Transformation vorbereitet?" oder "Wie lassen sich welche Synergien in der Praxis erschließen bzw. nutzen?".

Weitere Informationen und Impressionen zur Veranstaltung erhalten Sie über:

- die Social Media Kanäle des MID: [LinkedIn](#) und [Twitter](#)
- die OZG-Seite des Bundes: [Meldung vom 31.03.2023](#) und [05.04.2023](#)

OZG-Sprechstunden

Im Rahmen der **30. OZG-Sprechstunde** am 08.03. wurde die OZG-Leistung „Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit (**digitale Ehrenamtskarte**)“ des Landes Nordrhein-Westfalen vorgestellt sowie der aktuelle Stand der Nachnutzung in Sachsen-Anhalt diskutiert. Hintergrund ist der Auftrag zur Engagement-Förderung aus dem Koalitionsvertrag Sachsen-Anhalt 2021-2026. In mehreren Kommunen wurden bereits regionale Ehrenamtskarten entwickelt und herausgegeben, eine landesweite Lösung gibt es bisher nicht. Interessierte Kommunen wenden sich bitte per E-Mail an das Funktionspostfach [ozg.ms\(at\)ms.sachsen-anhalt.de](mailto:ozg.ms(at)ms.sachsen-anhalt.de). Die Präsentation zur OZG-Sprechstunde finden Sie [hier](#).

Auf Wunsch der Kommunen fand am 15.03. die **31. OZG-Sprechstunde** zum Thema "FIT-Connect – Einfache Kommunikation bei der Beantragung von Verwaltungsleistungen" statt. Das Thema fand großen Anklang: So nahmen Vertreter aus ca. 80 Kommunen an der Veranstaltung teil. Ein [FITKO](#)-Ansprechpartner zuständig für das [FIT-Connect Produktmanagement](#) stellte die Komponenten der FIT-Connect Architektur sowie den Anbindungsprozess vor. Einen Überblick zur Anbindung eines Fachverfahrens an FIT-Connect finden Sie [hier](#). Es sollte beachtet werden, dass das Produkt Online-Verwaltungsdienste mit den Systemen zur Antragsbearbeitung in Bund, Ländern und Kommunen verknüpft. Es dient (gegenwärtig) nicht der zwischenbehördlichen Kommunikation sowie Registerabrufen. Kommunen können direkt FIT-Connect nutzen, das Land Sachsen Anhalt ist hier nicht involviert. Den [Rückblick der Sprechstunde](#) finden Sie auf unserer Webseite.

Geplante Termine unserer nächsten OZG-Sprechstunden:

zuletzt aktualisiert am 18.04.2023

12.04. "Authentifizierungsvarianten bei der Nutzung von Online-Diensten"

19.04. "Vorstellung der Hamburger EFA-Onlinedienste zur Nachnutzung"

10.05. Offene OZG-Sprechstunde

31.05. Vorstellung Online-Dienst "Beistandschaft und Hilfen zur Erziehung"

[Link](#) zu den Terminen und Präsentationen aller OZG-Sprechstunden

Veranstaltungshinweis – Dataport Hausmesse 2023

digitale ökosysteme gestalten – so lautet der Titel der [Dataport Hausmesse 2023](#), welche am 04. Mai 2023 als Präsenzveranstaltung von 9 bis 17 Uhr in der MesseHalle Hamburg-Schnelsen stattfinden wird. Als Mehr-Länder-Anstalt habe [Dataport](#) laut seinem Vorstandsvorsitzenden Dr. Johann Bizer ein digitales Ökosystem geschaffen, welches sich durch den Einer-für-alle-Ansatz weiter ausbreitet. Das Ziel einer souveränen Verwaltung sei nur durch Kooperation und die Überwindung von Silodenken zu erreichen. Die vier Sphären – Biosphäre, Hydrosphäre, Atmosphäre und Lithosphäre – decken verschiedene Bereiche der digitalen Verwaltung ab wie die Transformation des gesellschaftlichen und kommunalen Zusammenlebens im Rahmen des OZG sowie den Einsatz von Open-Source-Technologien oder Cloud-Umgebungen.

Die Anmeldung für einen kostenfreien Besuch der Dataport Hausmesse ist über das Formular unter folgendem [Link](#) möglich.

Impressum

Herausgeber Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt - Turmschanzenstraße 30 39114 Magdeburg - Ansprechpartner Referat 55, Kontakt [ozg\(at\)sachsen-anhalt.de](mailto:ozg(at)sachsen-anhalt.de)
Webseite: www.ozg.sachsen-anhalt.de

Zum Abbestellen des Newsletters klicken Sie bitte [hier](#).